



Gemeinderatsfraktionen

Die GRÜNEN Klosterneuburg (BGU),

SPÖ und PUK

Dringlichkeitsantrag

an den Gemeinderat

zur Sitzung am 1.3.2024

## **Gegenstand: Deponie Weidlingbach**

### **Sachverhalt**

Das Unternehmen Karner Erdarbeiten hat eine Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Erdaushubdeponie in Weidlingbach beantragt.

Die geplante Fläche hat die Widmung Land- und Forstwirtschaft, tw. mit dem Zusatz Wald.

Nach § 20 Abs.2 Z.14 des nÖ ROG ist im Grünland eine Aushubdeponie möglich. Eine Umwidmung durch die Gemeinde ist nicht notwendig, sondern wird durch einen Bescheid der Abfallrechtsbehörde (Landeshauptfrau von NÖ) gem. § 37 ff. Abfallwirtschaftsgesetz ersetzt.

Geplant ist, auf einer Fläche von über 40.000 m<sup>2</sup> eine Deponie für über 350.000 m<sup>3</sup> Erdaushub zu errichten. Dafür müssen Bäume auf über 35.000 m<sup>2</sup> gerodet werden.

Die Deponie soll also fast vollständig auf Waldboden errichtet werden!

Das Gebiet ist Landschaftsschutzgebiet, Vogelschutzgebiet, Natura 2000 Schutzgebiet und Teil des Biosphärenparks Wienerwald.

Das Gebiet ist Erholungsraum der Bevölkerung.

Der Deponiebetrieb würde zur Umlegung eines Wanderweges und der Mountainbikestrecke führen.

Das öffentliche Interesse an Walderhaltung, insbesondere mit seiner Wohlfahrtsfunktion im Rahmen von Natura 2000 und Biosphärenpark Wienerwald, ist als sehr hoch anzusehen. In Folge des Klimawandels ist dieses öffentliche Interesse noch höher anzusehen.

Die Anlieferung und Rückfahrt der LKWs würde zu großen Teilen durch die Engstelle in Weidling erfolgen. Ein Ausweichen bei Begegnung von LKWs bzw LKWs mit Bussen ist nicht möglich. Tatsächlich erfolgen Ausweichmanöver über Gehsteige, die für diese Tonnagen nicht ausgelegt sind. Auf Grund der geplanten Aushubmengen ergeben sich bis zu 13.000 zusätzliche LKW-Fahrten pro Jahr durch diese Engstelle.

Eine Genehmigung dieses Deponie-Projektes würde daher aus unserer Sicht

- den öffentlichen Verkehr in Weidling, insbesondere die Fahrplansicherheit, massiv beeinträchtigen,
- die Sicherheit der Fußgänger an der Engstelle gefährden,
- den Individualverkehr in Weidling stark beeinträchtigen,
- die Unversehrtheit der Gebäude an der Engstelle gefährden und letztlich
- beweisen, dass Widmungen wie Landschaftsschutzgebiet, Vogelschutzgebiet, Natura 2000 Schutzgebiet, Biosphärenpark Wienerwald oder Grünland Forst keinen Wert haben, sondern nur Überschriften zur Beruhigung der Bevölkerung sind.

Die GRÜNEN, SPÖ und PUK stellen daher folgenden

### **Antrag**

Der Gemeinderat ersucht den Bürgermeister, die Parteienstellung der Gemeinde im Verfahren bezüglich der geplanten Deponie in Weidlingbach zu nutzen, um einen positiven Genehmigungsbescheid zu verhindern.

### **Dringlichkeit**

ergibt sich aus dem Umstand, dass die Gelegenheit zur Stellungnahme nur noch wenige Tage lang möglich ist.